



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

489 (23.10.1935) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-387795](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-387795)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsadresse: Täglich 2mal außer Sonntag, Besondere...
Postamt: 228 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 2495;
Postfach-Konto: Bankbuchnummer 17590 - Drahtschlüssel: Komajett Mannheim

Anzeigenpreis: 22 mm breite Zeilenzeitung 9 Pfennig, 20 mm breite Tageszeitung 10 Pfennig. Für Familien- und Reiseanzeigen ermäßigte Stundenpreise. Abgebunden gegen 10 Pfennig. Bei Anzeigenbestellungen über 100 Zeilen wird besonderer Nachschlag gewährt. Keine Gewähr für Kugeln in bestimmten Rubriken, an bestimmten Plätzen und für fernablich erteilte Kataloge. Verlagsort: Mannheim.

Mittwoch-Ausgabe A

Mittwoch, 23. Oktober 1935

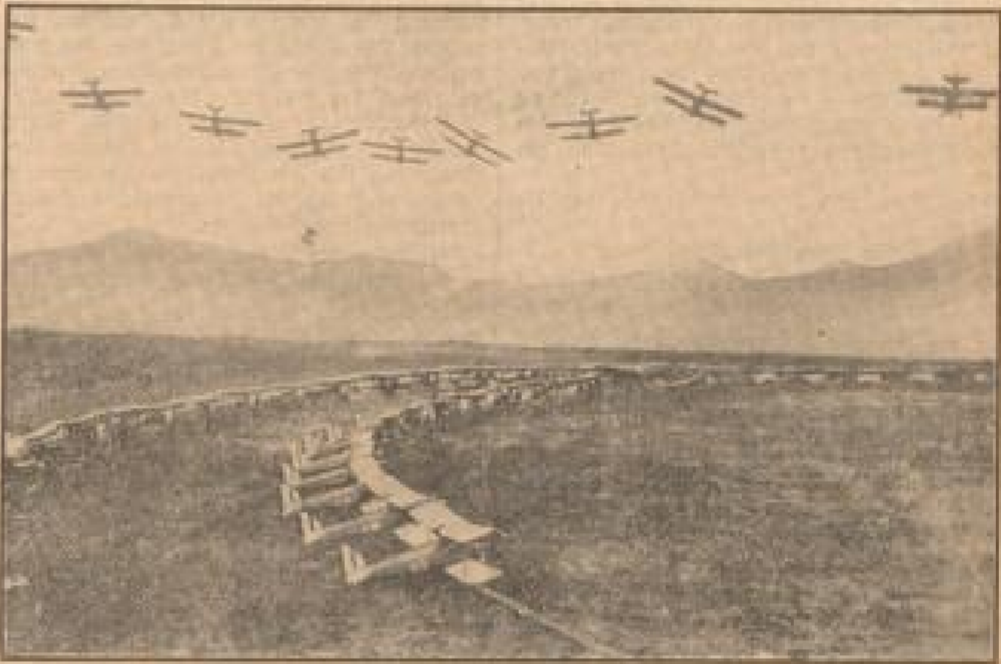
146. Jahrgang - Nr. 489

Das Unterhaus verurteilt die britische Sanktionspolitik

Gauleiter Loeper gestorben

— Dessau, 21. Oktober.
Heute morgen 5.30 Uhr ist der Reichsgauleiter in Brandenburg und Anhalt und Gauleiter von Magdeburg-Anhalt Hauptmann a. T. Wilhelm Friedrich Loeper nach längerer Krankheit hier hoch erkrankt.
Wilhelm Loeper wurde am 13. Oktober 1883 in Schwerin in Mecklenburg geboren; hat also nur ein Jahr von 32 Jahren erreicht. Er machte in Dessau sein Abiturientenexamen, trat als Jahrgangshilfe in das Infanterieregiment 3 in Potsdam ein und befehligte die Infanterie in Mecklenburg. Als Hauptmann trat er in den 1. Weltkrieg in Magdeburg 1914 ins Feld. Bis zum Ende des großen Krieges kämpfte Loeper an der Westfront und verlebte sich zahlreiche Auszeichnungen, darunter das Eiserne Kreuz 2. und 1. Klasse. In mehreren Schlachten wurde Wilhelm Loeper verwundet, einmal besonders schwer durch einen Kopfschuß.
Als Loeper nach Beendigung des Krieges von der Front zurückkehrte, zog er den ledigen Hut aus. Als Kompanieführer in einem Freikorps kämpfte er weiter gegen die Äußerer, aber auch gegen die inneren Feinde des Reiches. Sein Blut war immer heiß, um seinen Vaterlande Gefahr zu tun. Er hand in jeden Tag der Grenzschutz in Ostpreußen, später beim Kampfschiff im Rügengebiet, wo er den kommunistischen Aufstand niederschlug und die Entlassung der roten Garde durchführte. Dann war er wieder als Hauptmann und Kompanieführer bei der Reichswehr in München. So kam er am 1. April 1928 als Lehrer an die Pionierschule in München. In diese Zeit fällt seine erste Begegnung mit Adolf Hitler. Beim großen Reichstagsmarsch am 9. November 1928 zeigte er aus eigener Initiative den Kommandeur der Münchener Pionierschule ab, schickte ihn in Einzelhaft und führte Adolf Hitler die gesamte Pionierschule zu.
Von Adolf Hitler zum Gauleiter von Magdeburg-Anhalt ernannt, nimmt Wilhelm Loeper den Kampf mit den marxistischen Elementen auf. Der Nationalsozialismus hat dort bei seinen Kämpfern die marxistische Verbotsverweigerung abgelehnt und ihn durch seine Widerstände halten lassen. Wilhelm Loeper wurde 1929 Mitglied des anhaltischen Landtages und 1930 Reichstagsabgeordneter. In diesem Jahre wurde er auch zum Chef des Verbandsamtes bei der Reichsleitung der NSDAP bestellt und im August 1932 zum Landesinspektor für Mitteldeutschland und Brandenburg ernannt.
Es war selbstverständlich, daß diesen Mann auch nach der nationalen Befreiung am 30. Januar 1933 große Aufgaben gestellt wurden. Der Führer ernannte Wilhelm Loeper zum Reichsleiter für Anhalt und Brandenburg, ein Posten, auf dem er die Macht des Nationalsozialismus befestigte.

Die „Vögel des Todes“ über Abessinien



Vielzahlreiche italienische Bipläne fliegen über den Kesselschlucht bei den hochgelegenen Kämpfern in Abessinien haben ebenfalls Bipläne der Gegner getragen.

Sir Hoare verteidigt Englands Politik

Aus im Interesse des Völkerebundes! - Keine britischen Sonderziele und Sonderziele! - Keine militärischen Sanktionen!

— London, 22. Oktober.
Die vergeblichen, trotz des analitischen Unterhaus noch bei beinahe gänzlichem Fehlen am Dienstag zu seiner letzten Sitzung vor der Auflösung zusammen. Die außerordentliche Sitzung, für die drei Tage vorhergehenden, wurde am Dienstagmorgen mit einer vollständigen Erklärung des Außenministers Sir Samuel Hoare eröffnet.
Nach einem Aufruf für den verstorbenen Präsidenten der Nationalversammlung, Henderson, führte Sir Samuel Hoare u. a. aus, daß für die Politik Englands in der letzten Zeit nicht geändert habe. Er habe sich bemüht, das große Werk der Weltfriedenspolitik unter sich habe. Auch die Diktatorien in Italien und in Deutschland seien im Interesse der Weltfriedenspolitik zu betrachten. Man habe, weil England sich selbst verpflichtet habe, sich in einem bestimmten Rahmen in angemessenen Fällen zu verpflichten.

Die internationale Gemeinschaft, daß die englische Politik auch in einem klaren und bestimmten Ziel unablässig sein würde.
Man habe nicht bezweifeln, daß England an den Völkerebund als eine Einwirkung, nicht nur um den Krieg zu verhindern, sondern auch um seine Ursachen zu beseitigen. Was habe auch nicht bezweifeln, daß England den Völkerebund als die Brücke zwischen Großbritannien und Europa erachte und daß diese Brücke geschmiedet oder zerbrochen würde, dann die Zusammenarbeit zwischen England und dem Kontinent unerschütterlich und unerschütterlich werden würde.
Die Gründe, weshalb England den Völkerebund unterstützt habe, seien darin zu finden, daß England die Frage realistisch sehe. England sei zur Zeit noch unbeschädigt.
Die Bestimmungen der Völkerebundorganisation sind im Einklang mit dem, was die Welt im Hinblick auf die Völkerebundorganisation zu erwarten hat.
Das ist, die einzigen Gründe für die Politik, die das Unterhaus in dem Sinne geteilt habe. Es habe keinerlei Rücksichtnahme mitzugespielt, es sei denn die natürliche Sorge, die ein Mann den Frieden zu verhindern nicht haben würde, daß der Friede gestört werde. England habe auch nicht die mindeste Absicht, sich in die inneren Angelegenheiten anderer Völker zu mischen.
Ebenfalls werde Sir Hoare sagen die Kritik, die man die völkerrechtliche Bestimmungen gegenüber würde. Es gebe solche, die glauben, daß die Bestimmungen zum Völkerebund nicht die notwendige wirksame Mittel, den man sie nicht hätte, umzusetzen sein solle. Aber man dürfe nicht die Kritik im Hinblick auf die Völkerebundorganisation haben, sondern die Völkerebundorganisation ihren Anteil an dem

Handel der britischen Politik. Die geplanten Maßnahmen seien nicht militärischer Art, sondern wirtschaftlicher Art. Er glaube nicht, und niemand in diesem Hause könne glauben, daß jemand in Europa einen Krieg wolle. Auch in den Verhandlungen mit den Franzosen sei niemals die Erwägung militärischer Maßnahmen behandelt worden. Der Völkerebund sei eine Einrichtung des Friedens. Deswegen habe die Welt erwidert, die verstanden, daß England den Völkerebund liebte und die italienischen Verhandlungen abzubrechen wollte.
Es entstand dies nicht allein Hoare, würde es keinerlei kollektive Verantwortung der Nationen. Es sei insbesondere gefährlich und verantwortungsvoll, auch hierüber zu reden. Der wirtschaftliche Druck, der jetzt besteht, sei, daß nicht 1. angedacht werden, daß es zu einem Krieg komme.
Der Außenminister wird endlich zum Schluss über auf ihn, daß die Komposition, in der man sich jetzt befindet, bevor der wirtschaftliche Druck angewandt werde, benutzt werden müsse, um eine Regelung zu erreichen.
Für und gegen die Sanktionspolitik:
Nach dem englischen Außenminister erwidert der neue Oppositionsführer Kirtley, der bekanntlich die Stelle des Sanktionsorgans von Hoare übernommen hat, daß er sehr bedauerte, daß die Völkerebundorganisation, die er den Frieden gebracht habe, die ganze Welt in Gefahr gebracht habe. Das Unterhaus solle kein Mittel für die Opfer des italienischen Vorgehens annehmen und für die Männer, Frauen und Kinder Abessinien und Italiens, die in diesem Gemisch geführt wurden.
Der Oppositionsführer forderte dann die sofortige Inkraftsetzung der geplanten wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen, da sonst Italien in der Zwischenzeit alles erdulden könnte, was es wünsche. (Beifall.)
Der Führer der liberalen Opposition, Sir Herbert Samuel, erwiderte, daß seine Partei die von der Regierung eingeführten und im Auge gefassten wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen nicht unterstützen würde. Die Rede Hoares sei jedoch nicht sehr überzeugend gewesen. Er habe den Eindruck erweckt, daß er sehr beschränkt über die Lage sei und einen Teil der Völkerebundorganisation für durchzuführen halte. Samuel ließ dann zurückbleiben.
daß er kein unabhängiger Gegner von militärischen Sanktionsmaßnahmen sei.
Er forderte eine Völkerebundreform, um berechnete Maßnahmen von Staaten behandeln zu können. Derzeit wird der Welt kein im Hinblick auf neue Staaten, während die anderen 30 Nationen, darunter

Der nationale liberale Führer Hoare ist ein Vorbild für die Ausfuhr von Benzin nach Italien ist.
Der konservative Abgeordnete Thomas Adams sprach sich für eine gemeinsame Trennung der Beziehungen zwischen Italien und den italienischen Beziehungen in Afrika aus. Die Ausfuhr wurde dann auf Mittwoch verlegt.

Eden wird das Schlusswort haben

— London, 22. Oktober.
Bei der Wiedereröffnung der außerordentlichen Unterhausensitzung am Mittwochmorgen wird Ministerpräsident Baldwin, als erster das Wort ergreifen. Es wird erwartet, daß er die Gründe angedeutet wird, die ihn veranlassen haben, den König die sofortige Auflösung des Unterhauses anzuordnen. Der letzte Redner dürfte Minister Eden sein.

Madensen als Erbhofbauer

Der Führer überreicht ihm die Tomase Krümmel.
— Brüssel, 22. Oktober.
Im Auftrag des Führers und Reichsländers überreicht Ministerpräsident Brüning am Dienstag dem Generalstaatsanwalt von Madensen die demnächst 1000 Taler große wertvolle Tomase Krümmel im Kreis Preußen als Erbe.
Ministerpräsident Brüning hatte in seiner Ansprache an den Generalstaatsanwalt den Dank des deutschen Volkes gegenüber dem alten Heldenbrüder des Weltkriegs und hervorgetretenen Soldaten in derartigen Worten ausgesprochen und überreichte die Ehrenauszeichnung des Führers und Reichsländers.
Generalstaatsanwalt v. Madensen verheiratet, hat er die Ehrentitel in der Hebräerengattung annehme, mit ihr die deutschen Soldaten des großen Weltkriegs insgesamt geehrt zu wollen.

Der Tod des Dänemarkgauleiters

Bereitstellung des Hauptführers wegen sehr wichtiger Tötung.
— Kopenhagen, 22. Oktober.
Die Große Versammlung Danmarks hat am Dienstagabend nach zweitägiger Verhandlung den Urteil gegen den Hauptführer Michael Samuël gefällt, unter dessen Führung am 3. März 1935 der Staatsminister und Gauleiter der Dänischen Danmarks, Hans Thomsen, über den Mordanschlag von Bamsby tödlich verunglückte.
Die Verhandlung brachte sich in der Hauptphase um den Punkt, ob infolge der Tat des Startplatzes oder der Unterstützung eine Mitschuldigkeit oder bis zu einem gewissen Grade, wie der Angeklagte vorbrachte, eine Zwangslage durch beiderseitige Verfechtungen annehmen mußten.
Nach zweitägiger Beratung des Gerichts lautete das Urteil auf neun Monate Gefängnis wegen unfähiger Tötung und Freisetzung der Haft des Angeklagten durch den Angeklagten. Als Strafmäßigkeit wurde angedeutet, daß der Führer Samuël durch den Verlust seiner Stellung und seines Amtes, sowie insbesondere durch das Verwehren eines Urteils abgelehnt sein konnte gehalten werden sei.

Die Stadtseite

Mannheim, den 21. Oktober.

Warten bei kühlem Wetter

Wartenden ist eine Kunst und wurde früher dem Willen geliebt; denn die Hälfte seines Lebens...

Der Charakter hat, der kommt lange durch, und in einer kühleren Stadt wie Mannheim haben wir allerlei Unterhaltungs- und Bespaßungsmöglichkeiten...

Wer jetzt nicht herkömmliche Röhre ins Pond, und sich in es nicht mehr so spassig, nehm-nach und mit...

Wer kann das lächerliche der junge Mann, der bei kaltem Wetter ohne Jagareise auf sein Mädchen wartet...

Vor der Eröffnung der V-Leistungsschau

Der Abschluß der Werbung für die V-Leistungsschau wird in der Zeit vom 22. bis 26. Oktober in den Rhein-Redaktions-Gallen eine Leistungsschau durchgeführt...

Als wir gestern abend unsere Schritte durch die merkwürdige Ausstellung leiteten, war zwar noch nicht alles vollständig an Ort und Stelle...

Die mannichfaltigen Dinge wird man auf die baldige künftige Ausstellung zu sehen bekommen...

Von der kommenden Arbeit des Luftsportverbandes

Mannheims Sportflieger in Front - Ein feindseliger Vortrag über Fliegererlebnisse im Krieg

Die Mannheimer Flieger gehören unbestritten zu den Pionieren der Luftfahrt, die auch in schweren Zeiten den Gedanken der Fliegerei hochhalten...

Nachdem die Fliegergruppe Mannheim-Ludwigshafen nach dem Kriegsende den Gedanken der Fliegerei hochhalten...

Bei dem ersten Kameradschaftabend der Fliegergruppe Mannheim-Ludwigshafen nach dem Kriegsende...

Die Erhaltung einer regen Geistes- und Segellustaktivität wird nunmehr maßgebend sein...

langen und Vorträgen hervorhoben, um die Flieger die besten Kreise zugänglich zu machen.

Der zweite Teil des Kameradschaftsabend der Mannheim-Ludwigshafener Flieger wurde angefüllt durch einen Lichtbildervortrag.

Frontflieger im Westen

von Oberleutnant der Reserve der Reichsluftwaffe Dr. H. Kurrmann...

Oberleutnant H. Kurrmann berichtet am Gang eines ungezeichneten Flugzeugmaterials...

Hausfrauen laßt euch nicht irre machen!

Künstlich geschaffene Butter- und Fettleerungen

Nachdem verschließen wir eine Fülle von Erfahrungen...

„Butter- und Fettlosigkeit“ ist gekennzeichnet durch geringen Fettgehalt...

den, bringt eine starke Erhöhung der Widerstandsfähigkeit...

Der Fett-, Zucker- und Eiweißgehalt ist weit höher als im vergangenen Jahre...

Es werde gegen alle einschlägigen Geschäfte, die diesen Schweregehalt...

Schlechte Staatsjahre aufbaut, so es sich nun um Jungvolk, Hitler-Jugend...

** Ihre Albertine Scholz leitet den Vorbereitungskreis...

dem Sommer geringer als im Frühjahr, und selbst an den besten Sonntagen...

** Schließlich Maßstab kam bei einer Stichprobenerhebung...

Amtl. Bekanntmachungen

Zur Kontostatistik über den Schaden der Frau Sophie...

KALODERMA RASIERSEIFE advertisement with product image and text: Für harten Bart und empfindliche Haut

Nationalsozialistische Betriebswirtschaft

Heute abend beginnt in der Aula der ehemaligen Handelsschule im Rahmen der Berufsberatung der Deutschen Arbeitsfront eine überaus wichtige Vortragsreihe über „Nationalsozialistische Betriebswirtschaft“.

Lohnforderung für elf Jahre...

Eine wahre Geschichte aus einer kleinen Stadt vor dem Arbeitsgericht

Die Witwe eines Arbeiters in einer Kleinstadt nahm im Jahre 1928 einen Gehilfen. Er führte mit der Zeit das Geschäft selbständig, und es war zwischen den beiden von Zeit zu Zeit die Rede.

Diese Verhältnisse eines „Romans in einer kleinen Stadt“ wurden in zwei Sommerverhandlungen des Mannheimer Arbeitsgerichts im Mai und Oktober verhandelt.

Die Erben der verstorbenen Frau bildeten eine Erbengemeinschaft, die eine gütliche Einigung ablehnte. Im April war ein Versammlungsbeschluss gegen die Erben auf Forderung der Lohnforderung ergangen.

Das Mannheimer Arbeitsgericht rief in der letzten Sitzung den Parteien, sich gütlich zu einigen. Dem Kläger wurde nachgefragt, seine Forderung zu ermäßigen, und den Erben wurde geraten, dem Kläger eine Abfindung zu geben.

NSDAP-Mitteilungen

Am parteiinternen Zusammenhang teilnehmen

Propagandaleiter und Kulturwart der Städte- und Landratsgruppen! Donnerstag 24. Oktober, nach 6 Uhr, in der „Garnison“, D. 3, 6, Sitzung aller Propagandaleiter und Kulturwarte.

Politische Leiter! Donnerstag 24. Oktober, 20.30 Uhr, Sitzung der Polit. Leiter in der Schulstraße.

33-Formationen (33, 23, 33, 33)! Donnerstag 24. Oktober, 20 Uhr, Ortsabend im Heim.

Stellen! Donnerstag 24. Oktober, 20 Uhr, Ortsabend im Heim.

Stellen! Donnerstag 24. Oktober, 20 Uhr, Ortsabend im Heim.

Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Die erste ordentliche Führertagung im Bezirk Baden

Der Bezirk Baden im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hielt zu Karlsruhe im März dieses Jahres seinen ersten ordentlichen Führertag ab, der aus dem ganzen Lande sehr zahlreich besucht war.

Bezirksleiter Oberleutnant Dr. Kottler hielt die Tagungsleitworte herzlich willkommen und gab ein Begrüßungswort des Bundesführers Dr. Güter vor.

Nach Eintritt in die Tagesordnung erbot sich der Bezirksleiter, Oberleutnant a. D. Partridge, den Arbeitsbericht zu verlesen, worauf die Beschlüsse einstimmig angenommen wurden.

Der Redner gedachte dann, während er die Angelegenheiten des Bezirkes erörterte, der Toten des Weltkrieges, vor allem des um die alte Sache hoch verdienten Oberregimentsarztes, Oberleutnant a. D. Throder Bauer.

Die weiteren Ausführungen gewährten einen Einblick in die segensreiche Tätigkeit des Volksbundes, wobei mit großer Genugtuung festgestellt wurde, daß durch die Bestimmung des Sonntagskennzeichens zum nationalen Trauertag ein langjähriger Wunsch endlich in Erfüllung ging.

Stadtpfarrer Dr. Schaal sprach über die Organisation und das ausgedehnte Arbeitsgebiet des Volksbundes, wobei er durch die neuen Erfahrungen eine durchgehende Umordnung empfand.

Der Redner nicht bezweifeln und auch nicht beweisen sei. Der Kläger habe sich in dem Geschäft selbst gemacht, wie er auch den schweife besichtigten Geleiten bezahlt habe.

Das Jungvolk trägt Winterlast. Die Gebiets-Jungvolkführung gibt bekannt: Mit sofortiger Wirkung wird in den sämtlichen Einheiten des Deutschen Jungvolks die Winteruniform, bestehend aus Stiefeln und Winterkleid, getragen.

In einem aufstrebenden Industrieort kam es in den Monatsabenden während des härtesten geschäftlichen Betriebes in einer Straße, die zwischen Schul- und den Blumen liegt.

Volkes und darüber hinaus errungen hat. So steht der Volksbund vor uns; machvoll nach außen, immer fest geschlossen und bei in die Volkseele hineingehend.

Der Geschäftsführer äußerte sich dann über die Personalplanung der Jugend zur Mittelfrist in der großen Arbeit des Volksbundes. Es gilt, den Gedanken der Dankbarkeit in die Kinderherzen zu tragen, auf daß sie sich als aktive Helfer und Pfleger der Erziehung erweisen.

Die weiteren Vorträge betrafen den Ausbau der Kriegserziehungsarbeit in Frankreich ununterbrochen seinen Fortgang nimmt. Für Italien sind vier große Sammeltriebe vorzusehen.

Die Hauptrede brachte mancherlei Anregungen. Unter anderem kam zum Ausdruck, daß der Besuch der Kriegserziehungsstätten jedes im Ausland verweilenden Deutschen sei.

Das Geldwesen, alles einseitig, um unseren Gelehrten drehen und brauchen eine würdige Arbeit stellen zu werden und zu erhalten, so wie es der Führer will - das war der Sinn des Schlußwortes des Vorsitzenden.

Ende August eines mit nur wenigen Tagen beladenen Kohlenlieferungsagens einer Mannheimer Firma wurde plötzlich und sehr mit Wagnis und dem noch reich angelegenen Fuhrmann in härtestem Gelage in gerader Richtung auf die Pfanne zu.

Der verheiratete Mann, der sich in der letzten Zeit in der Stadt herumtrieb, wurde durch die Schwankkraft noch bis an die alte Pfanne P 4 geschleudert, wo es schon pulsend liegen blieb.

Die Partei für Sonntag, 24. Oktober, lautet: 10 Uhr in den Reichsausschuss zum großen Volkstagsabend der NSDAP, 10 Uhr zum Volkstagsabend der NSDAP, 10 Uhr zum Volkstagsabend der NSDAP.

Spezial für jedermann! Freitag, 23. Oktober! Allgemeine Körperübungen (Vorbereitung für Kampfsport) 10 bis 11 Uhr.

Was hören wir? Donnerstag, 24. Oktober! 8.00: Frühkonzert, 9.00: Staatskonzert, 10.15: Sinfonieorchester, 11.00: Opern- und Konzerte.

Was hören wir? Donnerstag, 24. Oktober! 8.00: Frühkonzert, 9.00: Staatskonzert, 10.15: Sinfonieorchester, 11.00: Opern- und Konzerte.

Was hören wir? Donnerstag, 24. Oktober! 8.00: Frühkonzert, 9.00: Staatskonzert, 10.15: Sinfonieorchester, 11.00: Opern- und Konzerte.

Was hören wir? Donnerstag, 24. Oktober! 8.00: Frühkonzert, 9.00: Staatskonzert, 10.15: Sinfonieorchester, 11.00: Opern- und Konzerte.

Was hören wir? Donnerstag, 24. Oktober! 8.00: Frühkonzert, 9.00: Staatskonzert, 10.15: Sinfonieorchester, 11.00: Opern- und Konzerte.

Was hören wir? Donnerstag, 24. Oktober! 8.00: Frühkonzert, 9.00: Staatskonzert, 10.15: Sinfonieorchester, 11.00: Opern- und Konzerte.

Amunterbrochene Postzustellung. Ihrer Zeitung nach dem 1. November ist nur sichergestellt, wenn Sie das Bezugs-geld spätestens bis zum 25. Oktober an den Briefträger oder die Post bezahlen.

Wetter-Aussicht. Wetterkarte des Reichsministeriums für Luftfahrt, 22. Okt. 1935, 19 Uhr.

Wetterkarte des Reichsministeriums für Luftfahrt, 22. Okt. 1935, 19 Uhr. Die Karte zeigt die Wetterlagen über Europa und Asien mit verschiedenen Wetterfronten und Hoch- sowie Tiefdruckgebieten.

Wetterbericht des Reichsministeriums für Luftfahrt vom 22. Oktober. Während der Nacht in Ost- und Nordwestdeutschland in der Richtung der Westküste in der benachbarten Nordsee über die Nordsee eintraten.

Vorauslage für Donnerstag, 24. Oktober. Welttemperatur und Reichweite aus leichter Sicht (im Gebirge nach Schnee), bei schwachen Winden für die Jahreszeit gut.

Wetterbeobachtungen im Monat Oktober. Tabelle mit Spalten für verschiedene Wetterstationen und Beobachtungswerte für den Monat Oktober.

Donnerstag, 23. Oktober. 11.00: Staatskonzert, 12.00: Frühkonzert, 13.00: Sinfonieorchester, 14.00: Opern- und Konzerte.

Tageskalender

Mittwoch, 23. Oktober. Nationaltheater: Die Schürzen des Dichters, Der 25. November, 15.15 Uhr, 17.00 Uhr, 19.00 Uhr.

Nationaltheater: Die Schürzen des Dichters, Der 25. November, 15.15 Uhr, 17.00 Uhr, 19.00 Uhr.

Nationaltheater: Die Schürzen des Dichters, Der 25. November, 15.15 Uhr, 17.00 Uhr, 19.00 Uhr.

Nationaltheater: Die Schürzen des Dichters, Der 25. November, 15.15 Uhr, 17.00 Uhr, 19.00 Uhr.

Nationaltheater: Die Schürzen des Dichters, Der 25. November, 15.15 Uhr, 17.00 Uhr, 19.00 Uhr.

Nationaltheater: Die Schürzen des Dichters, Der 25. November, 15.15 Uhr, 17.00 Uhr, 19.00 Uhr.

Nationaltheater: Die Schürzen des Dichters, Der 25. November, 15.15 Uhr, 17.00 Uhr, 19.00 Uhr.

Vermischtes

— Hier Tante eines Kindes, das Hans Albert...
 — England wird diesmal am das glanzvolle...
 — In unmittelbarer Nähe der Universität in...



Wächter in dunkler Nacht

Den Beobachter, der sich vom Atlantik...
 — Die Wächter in dunkler Nacht...
 — Ein Denkmal wandert übers Meer...

Ein Denkmal wandert übers Meer: Der Südseeprinz im Brennofen

Weltgeschichte in der Erzgießerei — Deutsche Handwerkskunst wird ausgeführt

Berlin, im Oktober.
 Dieser Tag wurde vom Schöpfer...
 Als der brasilianische Kunsthandwerker...
 — Die Wächter in dunkler Nacht...
 — Ein Denkmal wandert übers Meer...

— Nicht arbeiten! Was kann es werden, denn bei...
 — Nach allem Wandern der Welt gehen die...
 — Am die Zeit des Krieges begann die Stadt...

Wirbel um Renale

ROMAN VON ALFRED HELLER

Der Kopf deutet das dicke graue...
 — Renale deutet angeordnet nach...
 — Die Wächter in dunkler Nacht...
 — Ein Denkmal wandert übers Meer...

war vorhin sehr zufrieden. Es ist gar keine Gefahr...
 — Renale deutet angeordnet nach...
 — Die Wächter in dunkler Nacht...
 — Ein Denkmal wandert übers Meer...

renale. Ich war bereits bei Professor...
 — Renale deutet angeordnet nach...
 — Die Wächter in dunkler Nacht...
 — Ein Denkmal wandert übers Meer...

Renale, die Hände im Gesicht, liegt in ihrem...
 — Renale deutet angeordnet nach...
 — Die Wächter in dunkler Nacht...
 — Ein Denkmal wandert übers Meer...

4711
SPARULA
 Die Haut-Creme für jeden Zweck

Rechenschaft

des Winterhilfswerkes



Gesamtaufkommen . . . 367,43 Millionen RM
Anzahl der Betreuten 13,86 Millionen (Gesamtbevölkerung)
Unkosten des WHW nur 0,93%.

Die Eröffnung des Winterhilfswerkes 1935/36 sei zum Anlaß genommen, um dem deutschen Volke Rechenschaft über die Leistungen im verfloßenen Winter 1934/35 zu geben.

Wo ist das Volk, das sich rühmen kann, ähnliche Leistungen vollbracht zu haben?

Mit Recht hebt daher die Reichsführung des Winterhilfswerkes des deutschen Volkes 1934/35 in ihrem Rechenschaftsbericht hervor, daß der Gedanke der Volksgemeinschaft

„Einer für alle, Alle für Einen“

im Winterhilfswerk seinen höchsten sittlichen Ausdruck findet. Der Bericht ist damit zugleich Zeugnis der inneren Kraft und des Lebenswillens unseres Volkes. Die scheinbar toten Ziffern aber strahlen glühende Kraft aus und stellen die Opferfreudigkeit des deutschen Volkes unter Beweis. Nicht minder groß ist der Geist, der alle diejenigen beseelt hat, die sich in den Dienst der großen Sache gestellt haben. An Helfern waren in den Wintermonaten durchschnittlich tätig gegen Entschädigung 5198 Volksgenossen, ferner waren ständig ehrenamtlich 308 262, gelegentlich 509 258 Volksgenossen tätig; schließlich haben NS-Formationen, Verbände und Organisationen 515 617 Helfer eingesetzt.

Insgesamt haben durchschnittlich über 1 338 335 freiwillige Helfer in den Wintermonaten dem Winterhilfswerk ihre Kraft zur Verfügung gestellt.

Jeder Kommentar ist hier überflüssig; die Ziffern sprechen vielmehr für sich.

Nicht weniger aufschlußreich sind die Zahlen der nachstehenden Übersicht über die Aufteilung der zur Verteilung gelangten Sachspenden, die ein lebendiges Bild vom Wirken des Winterhilfswerkes vermitteln.

Aufstellung der insgesamt verteilten Sachspenden:	RM	Spendenverteilung:	RM
Nahrungs- und Genussmittel	131 871 019,45	Unkosten	357 086 104,56
Brennmaterialien	79 553 482,90		3 407 325,89
Bekleidung	74 579 669,43		360 493 430,45
Gutscheine und Leistungen	58 476 131,77	Barbestände 1934/35	15 067 739,41
Haushaltungsgegenstände	6 712 896,56	ab Bestände 1933/34	8 135 684,97
Sonstige Sachspenden	5 892 904,45		6 932 054,44
Insgesamt	357 086 104,56	Gesamtaufkommen 1934/35	367 425 484,89

Wer wurde betreut?

Dem Winterhilfswerk ist ein außerordentlich großer Kreis von Volksgenossen erfaßt worden. Auch hier reden die Ziffern wieder eine beredete Sprache. Was im einzelnen den

Kreis der Betreuten

anbelangt, so ergibt sich für die Arbeitslosen- und Kreisunterstützungsempfänger ein Gesamtdurchschnitt von 1 320 270, für die Wohlfahrtsunterstützungsempfänger eine Gesamtdurchschnittsziffer von 633 830. Die entsprechende Ziffer für Rentenempfänger beträgt 871 909, für Kurzarbeiter 70 746, sonstige Betreute 1 436 548. Die Rubrik Familienangehörige der Betreuten weist die Ziffer von 9 533 268 auf.

Insgesamt sind durchschnittlich 13 866 571 Volksgenossen in den Wintermonaten betreut worden.

Das deutsche Volk geht nunmehr in einen neuen Winter hinein. An alle wird daher wiederum der dringende Appell gerichtet, in den Kräften nicht nachzulassen, sondern vielmehr den gleichen Opfermut wie im vergangenen Jahr zu beweisen. Das staatliche Winterhilfswerk ist eingerichtet worden, damit alle diejenigen Volksgenossen betreut werden, die schuldlos in Bedrängnis geraten sind und die zum Teil nicht die Kraft aufbringen, um sich selbst zu helfen. Reichsminister Dr. Goebbels sagte in diesen Tagen sehr richtig,

daß wir heute noch garnicht ermessen können, was das WHW für das deutsche Volk bedeutet. Nachdrücklich sei aber ferner hervorgehoben, daß das Winterhilfswerk nicht als eine Geste, sondern vielmehr als ein fähbares Opfer empfunden werden muß. Gewiß, es mögen wiederum asoziale Besserwisser auftreten, die sich über das viele Sammeln beklagen. Ihnen schleudern wir die Worte von Dr. Goebbels entgegen:

„Am Sammeln ist noch niemand gestorben, aber vielen ist dadurch das Leben erhalten worden.“

Jeder Volksgenosse nehme diese Worte in sich auf und beweise durch den Sozialismus der Tat die Zugehörigkeit zur großen deutschen Volksgemeinschaft!

1 VII. für Tagesgeld

Die Zahl der Wechsel für Tagesgeld...

Devisenversorgung und Außenhandel

Beiratung der Bezirksgruppe Westfalen der Reichsgruppe Industrie

Im Rahmen einer Sitzung des Beirats der Bezirksgruppe Westfalen...

Die Zahl der Wechsel für Tagesgeld...

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Abendbörse reichte auf dem Weltmarkt...

Beginn der allgemeinen Weisheit in Ostpreußen

Während in den Westprovinzen...

Wichtige Ostpreussische Weisungen

Die Weisungen des Reichsgruppenführers...

Wichtige Ostpreussische Weisungen

Die Weisungen des Reichsgruppenführers...

Höchstzinsen für Privathypotheken?

Die nationalsozialistischen Behörden...

Generalrat der Reichsgruppe Industrie

Der Generalrat der Reichsgruppe Industrie...

Generalrat der Reichsgruppe Industrie

Der Generalrat der Reichsgruppe Industrie...

Waren und Märkte

Zucker, Rohwolle, Getreide...

Auch Rheinland und Ostpreußen erzielen gute Tabakpreise

Die Rheinland- und Ostpreussische...

Gold- und Devisenmarkt

London, 22. Oktober...

Süddeutscher Häute- u. Ledermarkt

München, 22. Oktober...

Hamburger Metallbörsen vom 22. Oktober

Table with columns for Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Blei, Nickel, Eisen, Stahl, etc.

Frankfurter Metallbörsen vom 22. Oktober

Table with columns for Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Blei, Nickel, Eisen, Stahl, etc.

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die Lage an der Ruhr...

